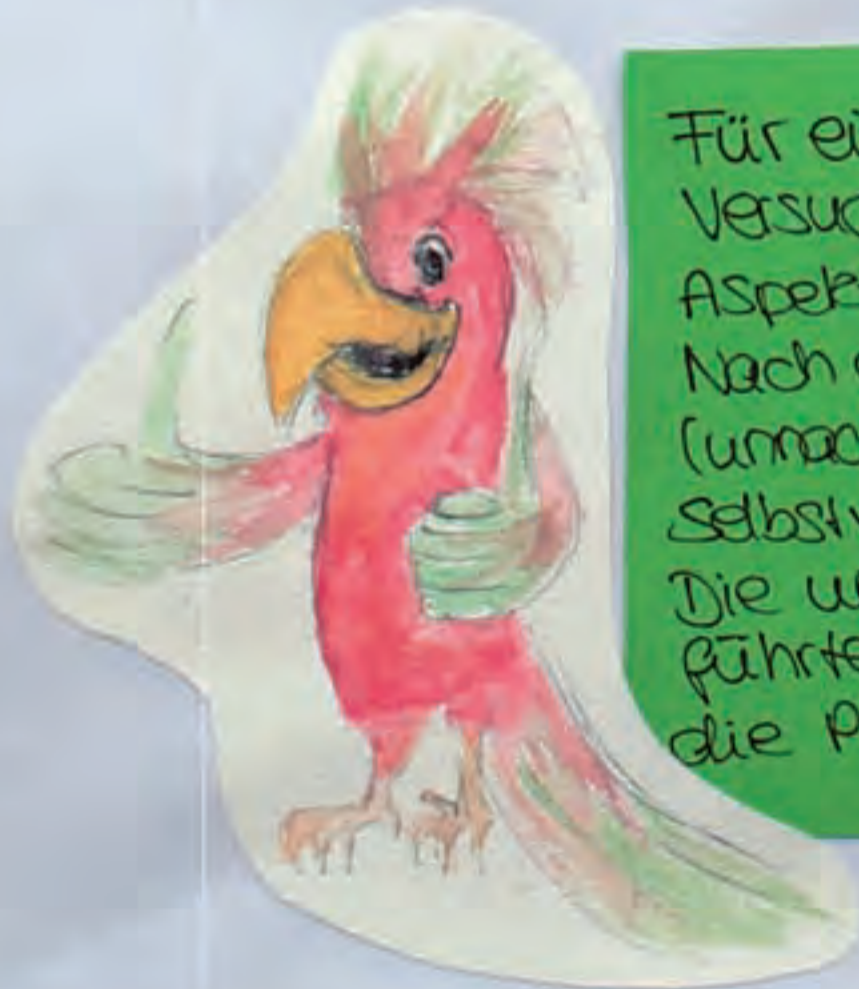


# Nachhaltig leben - Wir haben es gewagt!



Wir, das sind 20 Schüler und Schülerinnen des Heinrich-Schliemann-Gymnasiums im Pierre-laurens-Berg. Ausgangspunkt war der Unterricht, in dem wir uns fragten: Kann man den heutigen Lebensstil nachhaltig gestalten?  
In einem Selbstversuch probierten wir anschließend nachhaltig zu leben.



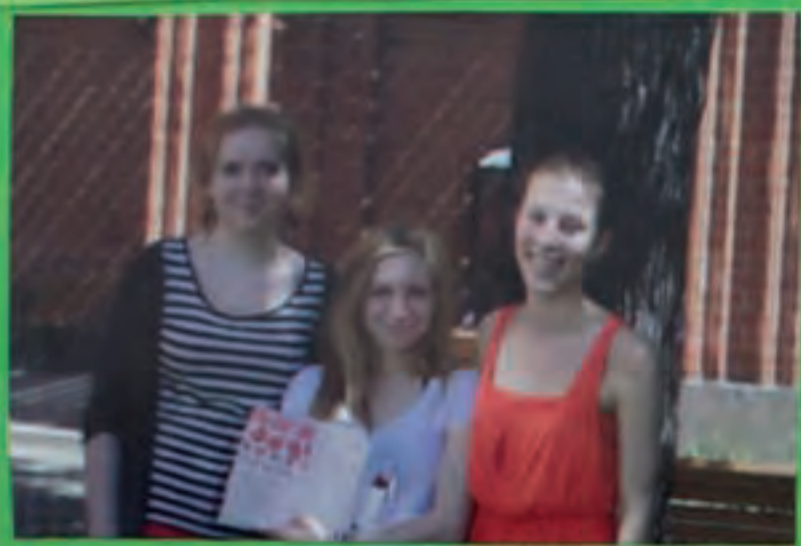
Für einen erfolgreich gelingenden Versuch, haben wir Gruppen zu den Aspekten der Nachhaltigkeit gebildet. Nach der Dokumentation einer normalen (unnachhaltigen) Woche, machten wir den Selbstversuch durch. Die unterschiedlichen Erfahrungen führten wir dann zusammen und bereiteten die Präsentation vor.

# Ob DU wirklich





# Wie war es?



Caroline (16) und Bea (16) sahen den Selbstversuch als Herausforderung und hatten nur wenig Bedenken. Doch auch sie bekamen ihre Probleme: Bea fiel es schwer, herauszufinden, welche Lebensmittel sie essen durfte. Caroline kam mit den Einsparungen beim Heizen und der Elektronik nicht gut zurecht.  
Heute leben sie beide bewusster und versuchen einige Dinge immer noch umzusetzen.



Ich dachte der Selbstversuch wäre die perfekte Chance etwas für den Planeten zu tun. Deshalb war ich begeistert. Der Selbstversuch hat mir bewusst gemacht, dass wir mehr auf unser Handeln achten sollten. Meine große Schwierigkeit war festzustellen welche Nahrungsmittel verboten sind.  
Vivian (16)



Als ich so die Liste mit den Kriterien für unseren Selbstversuch sah, dachte ich, das wäre bestimmt kein Problem. Dann doch ein Problem: Essen unterwegs! Ich hatte keine Ahnung, was ich tun sollte, da mir klar war, dass im Döner kein Biofleisch drin ist und ich wollte ja nicht immer mit einer Brotbox rumlaufen. Dauschaft aber kein Leben ohne Computer!!!  
Max (15)

# nachhaltig lebst ...



# Hat Spaß gemacht!



Etwas ratlos stand Nana (16) vor dem Problem ihren Wasserehler zu finden.

Zum Glück gab es ihren Hausmeister der das Problem innerhalb weniger Sekunden löste.

Anschließend ging sie zum Discount um ihre Einkaufsliste nachhaltig und trotzdem preiswert zu gestalten. Doch mehr als Äpfel befanden sich danach nicht in ihrem Einkaufswagen. Trotz Vermeidung des Biomarktes schaffte sie es in verschiedenen Discountern ihren Einkauf um:

Kartoffeln, Zwiebeln, Kohl und Fruchtsäfte zu erweitern.

Ich denke, dass man noch viel mehr tun kann als wir das gemacht haben, aber es ist ein Anfang und ich hoffe wir können ein paar dazu begeistern, das auch auszu probieren oder danach zu leben. Was auf Dauer natürlich nervig werden kann! Aber ich probiere es.

Hermann, 15



Am leichtesten ist es mir gefallen auf Heiz- und Wasserverbrauch zu achten, da ich dort generell schon versuche auf Unnötiges zu verzichten. Außerdem bin ich ausschließlich mit öffentlichen Verkehrsmitteln gefahren. Schwer gefallen ist mir der Verzicht auf Radio, Computer und Fernsehen. Auch die Ernährungsumstellung war nicht komplett umsetzbar.  
Anna (17)

merkst Du, wenn



Wir haben  
es geschafft!



Die Schüler konnten im Selbstversuch  
Erfolg erleben. Einige mehr, andere  
weniger. Eine komplette Umstellung  
unserer Lebensweise gelang nicht.

Uns fiel es schwer auf elektronische  
Geräte zu verzichten. Eine Einschränkung  
ist aber dennoch möglich.



Auch die Umstellung auf komplett  
regional, bio und fair war nicht immer  
möglich.



Uns ist bewusst geworden, dass unsere  
idealen Entscheidungen, globale  
Auswirkungen haben.

Für die Zukunft haben wir uns  
vorgemerkelt, ähnlich nachhaltig wie  
im Selbstversuch zu leben.

Dein Licht ausgeht!